

A1.12 Frauen- und TINO-Statut

Antragsteller*in: Kreisvorstand Kreisverband Leipzig BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Tagesordnungspunkt: 2. Antrag A1 Satzungsänderung (Kreisvorstand)

Antragstext

1 Frauen- und TINO-Statut

2 (1) Die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Trans*, Inter- und nicht-
3 binären Personen (TINO) in der Politik ist ein politisches Ziel von BÜNDNIS
4 90/DIE GRÜNEN Leipzig. Von dem Begriff „Frauen“ und dem Kürzel „TINO“ werden
5 alle erfasst, die sich selbst so definieren.

6 (2) Die Mindestquotierung von Ämtern und Mandaten ist ein entscheidendes Mittel
7 zur politischen Gleichberechtigung. Alle durch den Stadtverband Leipzig, seine
8 Arbeitsgemeinschaften oder Stadtteilgruppen zu wählenden Sprecher*innen,
9 Gremien, Kandidat*innen und Delegiertengruppen sind mindestens hälftig mit
10 Frauen und TINO-Personen zu besetzen, wobei diesen bei Listenwahlen bzw.
11 Wahlvorschlägen die ungeraden Plätze vorbehalten sind (Mindestquotierung). Die
12 Wahlverfahren sind so zu gestalten, dass getrennt nach Plätzen für Frauen und
13 TINO-Personen einerseits und Plätzen für alle Bewerber*innen (offene Plätze)
14 gewählt wird. Reine Frauen- und TINO-Listen und -Gremien sind möglich. Ausnahmen
15 hiervon bzgl. der Listenaufstellung zur Stadtratswahl und den Wahlen zur
16 Aufstellung von Wahlkreisbewerber*innen zu Bundes- und Landtagswahlen regelt die
17 Wahlordnung.

18 (3) Sollte bei den Wahlen der Sprecher*innen, Gremien, Kandidat*innen und
19 Delegiertengruppen keine Frau oder TINO-Person auf einen quotierten Platz
20 kandidieren oder gewählt werden, bleibt dieser Platz unbesetzt und die offenen
21 Plätze werden nur so weit mit Männern besetzt, dass die Mindestquotierung
22 bestehen bleibt.

23 (4) Bei Mitgliederversammlungen des Stadtverbands wird die Versammlungsleitung
24 mindestens zur Hälfte von Frauen und TINO-Personen besetzt. Das Recht von Frauen
25 und TINO-Personen auf mindestens die Hälfte der Redezeit ist zu gewährleisten,
26 dazu werden getrennte Redelisten für Frauen und TINO-Personen und offene
27 Redelisten geführt, mindestens jeder zweite Redebeitrag ist Frauen und TINO-
28 Personen vorbehalten. Ist die Redeliste der Frauen und TINO-Personen erschöpft,
29 kann von der Versammlungsleitung diese Regelung mit Ankündigung an die
30 Versammlung aufgehoben werden. Dagegen können die Mitglieder der Versammlung
31 mittels Geschäftsordnungsantrag widersprechen.

32 (5) Auf einer Mitgliederversammlung kann mindestens eine stimmberechtigte Frau
33 oder TINO-Person ein Frauen-TINO-Forum mit einer Dauer von höchstens 30 Minuten
34 mittels Geschäftsordnungsantrag beantragen. Dieser Geschäftsordnungsantrag wird
35 angenommen, wenn die einfache Mehrheit der anwesenden Frauen und TINO-Personen
36 diesem zustimmt. Alle übrigen Mitglieder haben für die Dauer des Forums die
37 Mitgliederversammlung zu verlassen. Außerdem kann die einfache Mehrheit der
38 anwesenden Frauen und TINO-Personen einen Frauen-TINO-Beschluss in folgenden
39 Situationen fassen:

- 40 • 1. vor einer regulären Abstimmung. Die einfache Mehrheit der Frauen und
41 TINO-Personen einer Mitgliederversammlung hat ein Beschlussrecht mit

- 42 aufschiebender Wirkung. Ein von den Frauen und TINO-Personen abgelehnter
43 Antrag kann erst auf der nächsten Mitgliederversammlung erneut eingebracht
44 werden. Dieses Beschlussrecht kann für einen Antrag nur einmal
45 wahrgenommen werden.
- 46 • 2. Bei der Aufstellung von Wahllisten kann mit einfacher Mehrheit der
47 anwesenden Frauen und TINO-Personen die Mindestquotierung aufgehoben
48 werden. Zusätzlich können Frauen- und TINO-Plätze für alle Bewerber*innen
49 freigegeben werden.
 - 50 • 3. In der Situation, in der sich keine Frau oder TINO-Person für das Amt
51 der Sprecher*in bewirbt und der quotierte Platz damit frei bleibt, kann
52 das Frauen-TINO-Forum mittels Geschäftsordnungsantrageinberufen werden und
53 anschließend mit einfacher Mehrheit entscheiden, ob der offene Platz mit
54 einer männlichen Person besetzt werden darf.